

NETZWERK WOHNUNGSSICHERUNG - Delogierungsprävention

Angebot

Gemeinden, Sozialberatungsstellen und Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe arbeiten im Netzwerk Wohnungssicherung zusammen, um Menschen, die von Delogierung oder Wohnungsverlust bedroht sind durch Beratung und Betreuung zu unterstützen und vor Wohnungslosigkeit zu bewahren.

Zahlen / Daten / Fakten

327 Haushalte (567 Erwachsene und 332 Kinder) wurden in den Planungsräumen Linz und Wels beraten und betreut.

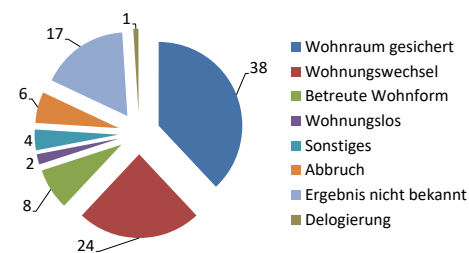
Die Hauptgründe für den drohenden Wohnungsverlust waren finanzielle Probleme (verursacht u.a. durch Gesetzesänderungen) und prekäre Wohnverhältnisse.

Kooperation gewinnt!

€ 84.835,74 wurden 2019 mit unserer Unterstützung und durch Eigenleistung der Hilfesuchenden alleine in Linz und Wels an Wohnkosten (Mietrückstände und Kautionen) aufgebracht.

Dieser Betrag wurde an VermieterInnen überwiesen.

Ergebnisse Delogierungsprävention (in %)



SOZIALPÄDAGOGISCH BETREUTE ÜBERGANGSWOHNUNGEN

Angebot

Leistbare Übergangs- und Startwohnungen sind eine wirkungsvolle (und oftmals die einzige) Möglichkeit, trotz erschwelter Zugangsbedingungen und langer Wartezeiten, Menschen auf dem Weg zur eigenen Wohnung zu stabilisieren und zu unterstützen.

Zahlen / Daten / Fakten

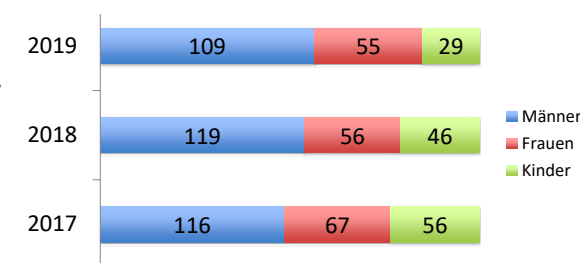
» 1 Neuanmietung
» 2 Rückgaben an VermieterInnen
» 59 Neuvergaben von Startwohnungen
66% der BewohnerInnen konnten in Folge eine eigene Wohnung beziehen

» 166 erledigte Instandhaltungen unserer Haustechnik mit 3.300 Arbeitsstunden

Eine Wohnung ist nicht alles - aber ohne Wohnung ist alles nichts.

Auffällig: Immer mehr Menschen mit Unterstützungsbedarf sind kurzfristig mit selbständigem Wohnen überfordert. Aber immer mehr Menschen benötigen auch immer länger eine Übergangswohnung, weil sie die strengen Bonitätsprüfungen der Bauvereinigungen nicht bestehen.

BewohnerInnen (m/w/Kinder)



DIE WOHN-RATGEBERINNEN - Vorträge und Workshops

Angebot

Mittels aktiver Bildungsarbeit vermitteln wir Informationen und „basic skills“ zum Thema Wohnen, Wohnungssicherung und Konfliktvermeidung.

Auf Anfrage in Deutschkursen, Communities und Schulen, im Bereich arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen sowie in Gemeinden bzw. für freiwillig Engagierte.

Zahlen / Daten / Fakten

139 Personen wurden von unseren MitarbeiterInnen in 11 Workshops und/oder Vorträgen in Linz, Wels, Enns und Steyr erreicht.

Den „Wohnratgeber für Alle (Fälle)“ gibt es in acht Sprachen gratis als PDF auf unserer Homepage zum Herunterladen.

Informieren statt delogieren!



www.verein-wohnplattform.at
Menüpunkt: Der Verein
Unterpunkt: Materialien

Der Ratgeber ist auch in gedruckter Form gratis bei uns erhältlich.

(Bild links: Titelbild des „Wohnratgebers für Alle (Fälle)“)

AUF GUTE NACHBARSCHAFT - Gemeinwesen und Konfliktbearbeitung

Angebot

Gemeinwesenarbeit in belasteten Stadtteilen und Konfliktbearbeitung bei Nachbarschaftsstreitigkeiten zwischen zwei oder mehreren Hausparteien. Ermöglicht durch eine beispielhafte Kooperation zwischen Sozialressort, Wohnbauträgern, Gemeinden und der Integrationsstelle OÖ.

Zahlen / Daten / Fakten

» 34 Aktivitäten im Gemeinwesen
» 710 eingeladene Haushalte
» 321 Haushalte (622 Männer, Frauen und Kinder) haben teilgenommen
» 25 Konfliktbearbeitungen, davon 11 abgeschlossen (137 Personen)
» 3 Großveranstaltungen

Mitreden ist machbar, Frau und Herr Nachbar!

Gemeinwesenarbeit ist Konfliktprävention. Menschen ins Gespräch zu bringen fördert ein aktiv gestaltetes und damit lebenswerteres Wohnumfeld!

Prävention statt Eskalation!

(Bild rechts: Teilnahme an der „Connect Karrieremesse“, organisiert und veranstaltet von der Sozialplattform OÖ)



ANSFELDEN MITEINANDER - Gemeinwesenarbeit

Vielfalt - Herausforderung und Chance beim Zusammenleben

Erweiterung des Projektgebietes um die Neubauten des Haidparks (365 Wohneinheiten). Rund 850 BewohnerInnen nutzten die Angebote und traten aktiv mit ihren NachbarInnen in Kontakt.

Stundenausmaß: 23 Wochenstunden
Projektgebiet: ca. 2.000 Haushalte



Nachbarschaftscafé in Haid

ZUSAMMEN.LEBEN.FREISTADT - Gemeinwesenarbeit

Vielfalt - Herausforderung und Chance beim Zusammenleben



Beib-Steh-Café in einer Wohnanlage in Freistadt

Die Umsetzung vieler Anregungen der BewohnerInnen durch Gemeinde/Bau-träger motivierte zu noch mehr aktiver Mitarbeit. Neben altbewährten Methoden werden neue Formate entwickelt, um Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen.
Stundenausmaß: 10 Wochenstunden
Projektgebiet: ca. 1.100 Haushalte

TÄTIGKEITSBERICHT 2019

Die WohnratgeberInnen



Seit Jahren bietet die Wohnplattform **Workshops und Schulungen** zu Themen „rund um das Wohnen“ (Wohnungssuche, Verhalten in der Wohnung, Was tun bei Problemen) für

- » **betroffene KlientInnen(gruppen)** und
- » **Interessierte (NGOs, Gemeinden, ua)** an.

Wissen ist die beste Prävention!

Wussten Sie, dass ...

... die **aktuellen Beschränkungen** beim **Zugang zu Leistungen des OÖ. WFG 1993**, sowie die **strengen Vorgehensweisen der gemeinnützigen Bauvereinigungen** im Beratungsalltag immer öfter zu einem Gefühl der Hilflosigkeit führen, weil wir Hilfesuchende **trotz rechtmäßigem Aufenthalt** im Bundesland nicht unterstützen können, das Grundbedürfnis Wohnen zu befriedigen?



Bild oben: Vortrag von Dr. Mag. Christopher Frank vor der Podiumsdiskussion im Rahmen der Generalversammlung der Wohnplattform

Bild links: Podiumsdiskussion anlässlich der Generalversammlung 2019 zum Thema „Recht auf Wohnen, Theorie und Praxis in OÖ“ mit vielen interessierten PraktikerInnen.

vlnr: Moderator Dr. Georg Wagner
Caroline Thürndl, MA
Mag. Mag. (FH) Magdalena Danner
Dr. Mag. Christopher Frank



Bild oben: Vortrag von Dr. Mag. Christopher Frank vor der Podiumsdiskussion im Rahmen der Generalversammlung der Wohnplattform

Bild links: Podiumsdiskussion anlässlich der Generalversammlung 2019 zum Thema „Recht auf Wohnen, Theorie und Praxis in OÖ“ mit vielen interessierten PraktikerInnen.

vlnr: Moderator Dr. Georg Wagner
Caroline Thürndl, MA
Mag. Mag. (FH) Magdalena Danner
Dr. Mag. Christopher Frank

Wir bedanken uns bei folgenden FörderInnen für die finanzielle Unterstützung unserer Projekte:



Rotary Linz Süd
unterstützt unser
Projekt
>spende 4 wände<



Frauen(Übergangs)-
Wohnungen in Linz und
Linz-Land werden von
Zonta Linz ermöglicht.



Koordination Netzwerk Wohnungssicherung - Delogierungsprävention

Sozialpädagogisch betreute Übergangswohnungen

Die WohnratgeberInnen-Workshops

AgN - Auf gute Nachbarschaft
Gemeinwesen und Konfliktbearbeitung
- Anselden Miteinander
- zusammen.leben.freistadt

Verein Wohnplattform
Harrachstraße 54, 4020 Linz
Martin-Luther-Platz 1, 4600 Wels
www.verein-wohnplattform.at
0732 / 603 104
kontakt@verein-wohnplattform.at

>spende 4 wände< - Ihre Unterstützungsmöglichkeit:
H y p o O b e r ö s t e r r e i c h
IBAN: AT91 5400 0002 0494 9937



ist Integrationsstelle
Oberösterreich

LinZ
verändert



Wohnplattform
Verein
form